

Kontakt: Ingrid Kudirka ■

Klingelhöferstraße 7 ■

10785 Berlin ■

Tel. 030 / 26 39 54-30 ■

Fax 030 / 26 39 54-22 ■

[kudirka@verkehrsforum.de](mailto:kudirka@verkehrsforum.de) ■

Bundestag diskutiert Antrag zur Digitalisierung im Verkehr:

## Regierungskoalition greift DVF-Aktionsplan „Intelligente Mobilität“ auf

Berlin, 29. Januar 2016 – „Der Aktionsplan ‚Intelligente Mobilität‘ des Deutschen Verkehrsforums (DVF) und des Digitalverbands BITKOM gewinnt an Fahrt. Mit ihren dezidierten Vorschlägen für ein Maßnahmenpaket hat die Regierungskoalition wichtige Schwerpunkte aus dem Aktionsplan aufgegriffen, um der Digitalisierung im Mobilitätssektor einen deutlichen Schub zu verleihen“, kommentierte **Thomas Hailer**, Geschäftsführer des DVF, den heutigen Antrag der Fraktionen der Regierungskoalition im Deutschen Bundestag „Intelligente Mobilität fördern – Die Chancen der Digitalisierung für den Verkehrssektor nutzen“.

„Deutschland darf den Anschluss an das digitale Zeitalter im Mobilitätsbereich nicht verpassen. Wir stehen vor einem Umbruch. Unsere Wirtschaft hat immer noch die Nase vorn, aber es müssen auch physische und rechtliche Voraussetzungen geschaffen werden, damit sich innovative Mobilitätskonzepte entwickeln können und vermarkten lassen. Der Antrag der Regierungskoalition leistet hier einen wichtigen Beitrag, die darin enthaltenen Maßnahmen müssen zügig umgesetzt und im Bundeshaushalt auch mit den notwendigen Mitteln unterfüttert werden“, so Hailer weiter.

Besonders wichtig unter den Handlungsfeldern des Aktionsplans seien die „vier D’s“: bessere Datenverfügbarkeit, leistungsfähige und stabile Datennetze entlang der Verkehrsadern, ausreichenden Datenschutz und überzeugende Datensicherheit. „Nur wenn diese Voraussetzungen gegeben sind, können Informations- und Kommunikationstechnologien entscheidend dazu beitragen, den Verkehr auf deutschen Straßen und Schienen künftig sicherer, effizienter und umweltfreundlicher zu machen“, erklärt Hailer. Das diese Woche im Bundeskabinett beschlossene „DigiNetz-Gesetz“, das die Verlegung von Glasfaserkabeln beschleunigen soll, sei ein wichtiger Schritt in diese Richtung.

Neben dem Ausbau des mobilen Datennetzes sind weitere Investitionen in die Digitalisierung der Mobilität erforderlich: „Es geht darum, die Verkehrsinfrastruktur digital so aufzurüsten, dass sie mit der technischen Entwicklung der Mobilität und den Anforderungen der Nutzer Schritt halten kann“, fordert der DVF-Geschäftsführer. Investiert werden müsse unter anderem in die Verkehrsmanagementsysteme der Länder und Gemeinden, übergreifende elektronische Informations-, Ticket- und Bezahlsysteme im öffentlichen Verkehr sowie die Digitalisierung der Schieneninfrastruktur über elektronische Stellwerke und das EU-Signalsystem ETCS / ERTMS.

---

Das **Deutsche Verkehrsforum** ist die einzige verkehrsträgerübergreifende Wirtschaftsvereinigung in Europa. Unsere rund 170 Mitgliedsunternehmen wollen die Verkehrsbedingungen verbessern sowie die Mobilität in Deutschland und Europa sichern.